

Violine



Stadt Norderstedt

 musikschule

Rathausallee 50
22846 Norderstedt
Tel. 040 / 535 95 163

www.musikschule.norderstedt.de

Violine

Die Geige (italienischer Name: Violine) ist das kleinste und damit höchste Mitglied der Gruppe der Streichinstrumente. In ihrer heutigen Form entwickelte sie sich im 16. Jahrhundert aus der Gambe. Sie hat vier in Quinten gestimmte Saiten, die aus Darm, Stahl oder Nylon sein können. Der Ton wird durch das Streichen mit den Bogen erzeugt; vor dem Spielen werden die darauf befestigten Bogenhaare – 100 bis 200 Schwanzhaare eines Schimmelhengstes – mit einem Harz, dem Kolofonium, bestrichen, wodurch eine bessere Reibung der Haare auf den Saiten erzielt wird.

Mit dem Aufkommen der Oper und der Sonate im 17. Jahrhundert war der Sieg der Geige entschieden; die Geigenbauer, besonders die Italiener unter ihnen, hatten alle Hände voll zu tun, die im In- und Ausland begehrten Instrumente fertig stellen zu können. Die Violinen aus Brescia und Cremona erzielten die höchsten Preise. Sehr spannend war der Handel mit den Geigen von Stradivari und Amati; nicht selten waren die im Instrument eingeklebten Zettel mit den berühmten Namen Fälschungen. Eine echte Stradivari kann heute bis zu 500.000 Euro kosten.

Die Literaturliste ist unendlich groß, haben doch fast alle namhaften Komponisten für das Instrument geschrieben. Auch im Bereich des Jazz, der Folklore und des Ragtimes gibt es viele Stücke für Geiger.

Denkt man an berühmte Violinvirtuosen, so fällt so manchem sicher der Name des „Teufelsgeigers“ Paganini (1782 – 1840) ein, der sich aller technischen Möglichkeiten seiner Zeit bediente. Namen wie Heifetz, Oistrach oder Menuhin sind weltweit bekannt.

Die Violine hat auf dem Griffbrett keine Bünde, wie z. B. die Gitarre, d.h., die exakte Tonhöhe muss der Spieler selbst finden. Zum Erlernen des Geigenspiels ist daher ein gutes musikalisches Gehör erforderlich, das z.T. aber im Unterricht weiter entwickelt

werden kann. Es ist ratsam, mit dem Unterricht nicht vor dem 6. Lebensjahr zu beginnen, es sei denn, das Kind bekommt beim Üben von Seiten des Elternhauses starke Unterstützung.

Sind die ersten Schritte getan, kann der Schüler bald mit anderen zusammen musizieren, so z. B. mit Pianisten, Spielern anderer Melodieinstrumente, im Ensemble mit anderen Streichern, nach vier bis fünf Jahren Unterricht auch im Orchester.

Zu Beginn ist die Anschaffung einer Violine für Kinder nicht ratsam, zumal sich mit zunehmender Körpergröße auch die erforderliche Größe des Instruments verändert. So benötigt ein sechsjähriges Kind eine kleine, sogenannte $\frac{1}{4}$ -Geige, mit ca. acht Jahren eine $\frac{1}{2}$ -Geige mit 10 eine $\frac{3}{4}$ -Geige und erst mit ca. 13 Jahren ein Instrument der normalen Größe. Einfache Schülergeigen werden im Musikhandel ab ca. 250 Euro angeboten. Eine Violine kann auch beim Geigenbauer für etwa 15 Euro je Monat gemietet werden.

Kostenfreie Zusatzangebote

SchülerInnen der Musikschule haben außerdem die Möglichkeit, kostenfrei an Ensemblefächern wie Chor, Orchester, Band, Kammermusik und/ oder Ergänzungsfächern wie Theorie/ Gehörbildung teilzunehmen.

Violinunterricht findet derzeit in folgenden Schulen statt:

Grundschule Pellwormstraße, Pellwormstr. 35-37
Grundschule Harksheide-Nord, Weg am Denkmal 9 a
OGGS Heidberg, Heidbergstr. 89
OGGS Immenhorst, Glashütter Damm 53b
Horst-Embacher-Schule, Aurikelstieg 13
Musikschul-Kubus, Am Kulturwerk 2 (vorher Stormarnstr.55)